



Studentische Evaluation M1 und M2 sowie Evaluation Nord

Prof. Dr. med. Andreas H. Guse

Zunächst wurde die Evaluation durch die Studierenden im Zeitverlauf für den Abschnitt M1 dargestellt. Eine systematische Evaluation aller Pflichtveranstaltungen zu Semesterende findet seit SoSe 05 statt. In den Items „Motivation der Dozenten“, „Med. Bezüge“, „Fairness der Leistungskontrollen“, „Lernerfolg“, und „Gesamtzufriedenheit“ lagen die Werte in den Med. Grundlagenfächern Anatomie, Biochemie, Physiologie und Med. Soziologie/Med. Psychologie überwiegend zwischen den Stufen 4 und 5 (Skala: 1 [schlechtester Wert] bis 6 [besten Wert]).

Besondere Highlights in der Beurteilung (Wert ≥ 5) sind: Organisation der Med. Soziologie, Anschaulichkeit des Präp.-Kurses Anatomie, Motivation der Dozenten in Physiologie, Terminologie, Berufsfelderkundung, und Med. Soziologie, Fairness der Leistungskontrollen in Terminologie, Physiologie, Biochemie, und Med. Soziologie, sowie Lernerfolg im Präp.-Kurs Anatomie.

Problemfelder mit schlechterer Beurteilung (Wert $\leq 3,5$) sind die Motivation der Dozenten in Chemie und Biologie (jeweils Praktikum), die Med. Bezüge in Chemie, im Seminar Med. Psychologie, sowie im Histologiekurs der Anatomie. Weiterhin gibt es Defizite beim Lernerfolg im Seminar Med. Psychologie sowie in den Praktika in Chemie und Biologie. Schließlich sind die Gesamtzufriedenheit des Seminars in Med. Psychologie, des Histologiekurses der Anatomie, sowie der Praktika in Chemie und Biologie verbesserungsbedürftig.

Im Studienabschnitt M2 wurden systematische Evaluationen seit dem 3. Tertial des Studienjahres 2003/2004 durchgeführt, die die Basis für die hier vorgestellten Zeitverläufe bilden. Anhand der Items „POL-Tutorien“, „Praktische Übungen“, „Leitsymptom-VL (LS-VL)“, „Lernbelastung“, und „Lernerfolg“ wurden als besondere Highlights die Themenblöcke (TB) Operative (TB 2) und diagnostische Medizin (TB 6) identifiziert, die in den Bereichen Organisation, Lernerfolg, LS-VL, und Prakt. Übungen gute Bewertungen erhielten. Der TB 3 Innerer/äußerer Mensch war erfolgreich beim Lernerfolg und der LS-VL. TB1 und TB4 zeigten gute Leistungen in der LS-VL.

Problemfelder mit schlechterer Beurteilung sind in allen TB die Propädeutika und praktischen Übungen, insbesondere die Blockpraktika. Hinzu kommt der durch die Studierenden wahrgenommene Unterrichtsausfall in einigen Themenblöcken.

Die im Winter 2006/2007 erfolgte Evaluation durch eine externe Gutachterkommission des Verbundes Norddeutscher Universitäten resultierte in folgenden Empfehlungen:

- Reform des Curriculums wird als hervorragende Leistung der Fakultät mit Vorbildcharakter gewürdigt,
- Konsolidierungsphase zur Überprüfung und ggf Modifikation der Neuerungen wird empfohlen,
- Konkrete Ziele in der Konsolidierungsphase:
 - Anleitung zum ärztlichen Gespräch ausbauen
 - Förderung wiss.begabter Studierender etablieren
 - Validierung der Evaluationsmaßnahmen durchführen
 - Verstärkte Einbindung und Unterstützung durch die Leitungsgremien

- Berücksichtigung vorklinischer und klinischer Lehre bei der Neubesetzung des Prodekanats
- Deutliche Profilierung von Lehre und Forschung (Med. Fakultät)
- Ausbau der Kommunikationskultur zwischen Forschung, Lehre und Krankenversorgung.

Aus diesen Evaluationen sich ergebende Arbeitsaufträge sind daher:

Studienabschnittsübergreifend:

- Anleitung zum ärztlichen Gespräch ausbauen und koordinieren (CK1 und CK 2)
- Förderung wiss. begabter Studierender (CK1 und CK 2; Dekanat)
- Validierung der Evaluationsmaßnahmen (CK1 und CK 2; Dekanat)
- Verstärkte Einbindung und Unterstützung durch die Leitungsgremien

Medizin 1:

- Verbesserung der Motivation der Dozenten Chemie, Biologie
- Verbesserung der Med. Bezüge in Med. Psychologie, Histologie, Chemie
- Verbesserung des Lehrerfolgs in Med. Psychologie, Chemie, Biologie
- Verbesserung der Zufriedenheit in Med. Psychologie, Histologie, Chemie, Biologie

Medizin 2:

- Verbesserung/konzept. Erneuerung der Propädeutika (alle TB)
- Verbesserung/konzept. Erneuerung der Praktische Übungen (Blockpraktika, alle TB)
- Verringerung des Unterrichtsausfalls (einige TB)